

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 10.08.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklausur, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 19:36 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

##### Ortsbürgermeister/in

Herr Uwe Bruchmüller

##### Mitglied

Herr Tobias Köppe  
Herr Jörg Lieder  
Herr Manfred Lüdecke  
Herr Daniel Roi  
Herr Rico Schaflik  
Herr Marcel Urban

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Armin Schenk  
Herr Dirk Weber

Oberbürgermeister  
Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

##### Gäste

Herr André Krillwitz  
Herr Daniel Lüdecke

Ortsbürgermeister OT Wolfen  
Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Thalheim

##### **abwesend:**

##### Mitglied

Herr Ralf Saalbach

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 10.08.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift	
3.1	der Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.06.2022	
3.2	der Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.07.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 14.08.2019 BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht	<b>Beschlussantrag 111-2022</b>
7	1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022/Beschluss von außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 KVG LSA BE: Fraktion Pro Wolfen	<b>Beschlussantrag 153-2022</b>
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Der Ortsbürgermeister, Herr Uwe Bruchmüller</b>, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 5 stimmberechtigte Mitglieder und der Ortsbürgermeister anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Das Ortschaftsratsmitglied <b>Herr Ralf Saalbach</b> gilt als entschuldigt. <b>Herr Marcel Urban</b> verspätet sich.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Aus diesem Grund stellt <b>Herr Bruchmüller</b> diese zur Abstimmung.</p>	<p style="text-align: right;">Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift</b></p>	
<p>zu 3.1</p>	<p><b>der Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.06.2022</b></p> <p>Es gibt nachfolgende Hinweise zum Protokoll vom 29.06.2022:</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert, dass über einen neuen Stellplatz der Container „Neue Reihe“ noch nicht entschieden ist. Eine Klärung erfolgt durch den <b>Ortsbürgermeister</b> und er wird in der nächsten Sitzung dazu berichten.</p> <p>Weiterhin weist <b>Herr Bruchmüller</b> darauf hin, dass am Brödelgraben eine Beschilderung „Zulässige Höchstgeschwindigkeit 20 km/h“ aufgestellt wurde.</p> <p><b>Herr Lieder</b> bemängelt die Zuarbeit des SB Verkehr zum</p> <p><b>TOP 5 - Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><b>Herr Lieder</b> kritisiert in diesem Zusammenhang die Zuarbeiten zu seiner Anfrage zur Spielstraße aus dem letzten Protokoll. Er hat erwartet, dass man die Ursache bekämpft und eine Lösung findet.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr:</u></p> <p><i>Wie bereits in der Zuarbeit erwähnt, kann die Anfrage nicht nachvollzogen werden. In Bezug auf die ordnungswidrig parkenden Fahrzeuge wurden Kontrollen angeordnet. Weitere Maßnahmen können durch den Sachbereich Verkehr nicht eingeleitet werden. Ergänzend zur Zuarbeit wird darauf verwiesen, dass jeder Kraftfahrer sein Fahrverhalten, in diesem Fall Beachtung des § 8 – Vorfahrt und des § 10 – Einfahren und Ausfahren,</i></p>	

	<p><i>entsprechend der Straßenverkehrsordnung anzupassen hat. Die StVO hat hiermit zum Verhalten an Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sowie an Grundstücksein- und –ausfahrten eindeutige Verhaltensregeln getroffen.</i></p> <p><b>Herr Lieder</b> bemerkt, dass sich an der Problematik Kreuzungsbereich Spielstraße zum Brödelgraben, Feldrain und Rudolf-Breitscheid-Straße nichts geändert hat. Das Ordnungsamt war scheinbar auch nicht vor Ort. Die Geschwindigkeiten in der Spielstraße sind immer noch sehr hoch. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Es muss eine Begehung des Ordnungsamtes zusammen mit dem Ortschaftsrat stattfinden, um eine Lösung des Problems zu finden.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> verweist darauf, dass von der Verwaltung mitgeteilt wurde, dass Kontrollen stattgefunden haben und zukünftig auch weiterhin stattfinden werden.</p> <p>Die Problematik sollte laut <b>dem Ortsbürgermeister</b> im Rahmen der Ortsbegehung mit dem Oberbürgermeister und dem Fachbereich besprochen und begutachtet werden.</p> <p><b>Herr Roi</b> bemerkt dazu, dass aus seiner Sicht keine Ortsbegehung notwendig ist. Es geht nur darum, dass auf den ca. ersten 15 Metern (wenn man von der Tränke kommt und nach rechts schaut) ein Parkverbotsschild aufgestellt wird. Erst dann ist der Kreuzungsbereich an dieser Stelle einsehbar.</p> <p><i>Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr:</i> <i>Die vom Ortschaftsrat geschilderte Situation an dem Kreuzungsbereich wird nochmals dahingehend geprüft, dass ggf. in der Neuen Reihe nach Einmündung Zur Tränke ein Haltverbotsbereich eingerichtet wird. Durch die versetzten Sichtachsen könnte es hier durch parkende Fahrzeuge zu Beeinträchtigungen kommen. Ein Prüfverfahren ist eingeleitet.</i></p> <p>Auch <b>Herr Schaflik</b> ist nicht zufrieden mit der Antwort durch das Ordnungsamt zu seiner Anfrage zur Wolfener Straße. <b>Herr Bruchmüller</b> wird nochmals mit dem Sachbereich Verkehr Kontakt aufnehmen.</p> <p>Ergänzungen oder Änderungen zum Protokoll liegen nicht vor. <b>Der Ortsbürgermeister</b> lässt im Anschluss über die Niederschrift abstimmen.</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3.2	<p><b>der Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.07.2022</b></p> <p>Es gibt nachfolgende Hinweise zum Protokoll vom 21.07.2022:</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert, dass die Bank hinter der Kirche von den Mitarbeitern der STEG repariert, der Platz in Ordnung gebracht und auch weitere Bänke gestrichen wurden. Die Zusammenarbeit mit der STEG funktioniert sehr gut.</p> <p>Ergänzungen oder Änderungen zum Protokoll liegen nicht vor. <b>Der Ortsbürgermeister</b> lässt im Anschluss über die Niederschrift abstimmen.</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert, dass zwei Ortsbürgermeister-Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister stattgefunden haben.</p> <p>Am 01.08.2022 hat eine gemeinsame Beratung der Ortsbürgermeister mit den Fraktionsvorsitzenden, dem Oberbürgermeister sowie der Verwaltung stattgefunden. Informationen dazu folgen unter TOP 7.</p> <p>Am 02.08.2022 hat die Beratung des Oberbürgermeisters mit den Ortsbürgermeistern stattgefunden.</p> <p>Es ging u. a. um die Problematik Nachtragshaushalt (Zustiftungskapital). Weiterhin ging es um die Thematik Schaukästen und öffentliche Bekanntmachungen. Dazu hat <b>der Ortsbürgermeister</b> den Ortschaftsratsmitgliedern ein Schreiben von <b>Frau Krauel</b> zukommen lassen. Die Gewässerumlagesatzung wurde besprochen. <b>Herr Bruchmüller</b> hat einen Hinweis zum Brödelgraben gegeben.</p> <p>Es wurde ebenfalls informiert, dass am 01.09.2022 eine Kranzniederlegung stattfindet.</p> <p><b>Herr Lüdecke</b> fragt an, ob Informationen vorliegen wo und wann die Kranzniederlegung stattfindet. <b>Herr Bruchmüller</b> klärt es.</p> <p><b>Der Ortsbürgermeister</b> berichtet weiterhin, dass die Anwohnerversammlung zum 2. Bauabschnitt Wolfener Straße gut verlaufen ist.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> war bei der Firma Meyer Burger im Technologiepark. Die Firma baut derzeit ein Lager, was sich außerhalb der Produktionshalle befindet, um alle Chemikalien dort zu lagern. Vorher waren diese in der Produktionshalle an verschiedenen Standorten verteilt.</p> <p><b>Der Ortsbürgermeister</b> schlägt vor, dass voraussichtlich im September 2022 eine Vorort-Begehung mit der Thalheimer Feuerwehr, den Ortschaftsratsmitgliedern und Frau Renken von der Bürgerinitiative stattfindet, um sich dahingehend zu verständigen. <b>Der Ortswehrleiter</b> hat keine Kenntnis zum Gefahrgutlager und man noch hat keine Gespräche mit der Thalheimer Feuerwehr dazu geführt.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert über die Modalitäten zur Durchführung der Einwohnerfragestunde und geht hierbei insbesondere auf die Umsetzung der DSGVO ein.</p> <p><b>Der Ortsbürgermeister</b> übergibt das Wort an Herrn V. <b>Herr V.</b> hat verschiedene Anfragen.</p> <p>1.) Die erste Anfrage bezieht sich auf die Ortsfeuerwehr Thalheim. Diese hatte mal eine Sportgruppe, welche jedoch schon lange nicht mehr existiert. Restbestände sind noch vorhanden. Werden diese noch beräumt? <b>Herr Daniel Lüdecke, Ortswehrleiter</b>, klärt die Anfrage.</p> <p>2.) <b>Herr V.</b> weist darauf hin, dass am Tage das Licht an der neuen Fahrzeughalle brennt.</p>	

	<p><u>Redaktionelle Zuarbeit für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> Der Sachverhalt wurde zur Prüfung an die Wartungsfirma übergeben.</p> <p>3). Die Wolfener Straße ist nun fertig. Die Beschilderung ist nicht so, wie sie sein müsste. Wenn man an der Straße am Brödelgraben zu Fuß rausgeht und Richtung Thälmannplatz läuft, dann steht auf der linken Seite ein Schild Fußgänger. Wenn man Richtung Wolfen geht, fehlt das Schild auf der rechten Seite. Hier müsste auch noch eine Kennzeichnung erfolgen, dass auf der rechten Seite Richtung Wolfen ein Fußweg ist.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr:</u> Bei der Wolfener Straße handelt es sich um eine Kreisstraße, die verkehrsbehördliche Zuständigkeit (auch der Einmündungsbereiche) liegt somit beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Der Sachverhalt wurde entsprechend weitergeleitet (<b>siehe Anlage 1</b>).</p> <p>4.) Der Fahrradweg wird auf der Wolfener Straße beidseitig genutzt. Wenn man vom Sportplatz kommt steht zwar ein Stoppschild, aber es fehlt ein Schild mit dem Hinweis, dass von links und rechts Fahrradfahrer kommen können. Das gleiche Problem liegt an der Brödelgrabenstraße vor. Es wäre zu bedenken, dahingehend noch Schilder aufzustellen.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr:</u> Bei der Wolfener Straße handelt es sich um eine Kreisstraße, die verkehrsbehördliche Zuständigkeit (auch der Einmündungsbereiche) liegt somit beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Der Sachverhalt wurde entsprechend weitergeleitet (<b>siehe Anlage 1</b>).</p>	
zu 6	<p><b>2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 14.08.2019</b> BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht <b>Herr Bruchmüller</b> führt kurz in den Beschlussantrag 111-2022 ein.</p> <p><i>Herr Marcel Urban nimmt ab 18:26 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Bestehende Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder werden durch den <b>Ortsbürgermeister</b> entsprechend beantwortet.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> lässt über den Beschlussantrag 111-2022 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 111-2022</b></p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p><b>1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022/Beschluss von außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 KVG LSA</b> BE: Fraktion Pro Wolfen</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> erläutert, dass es nach der Beschlussfassung des BA 129-2022 in der OR-Sitzung am 21.07.2022 eine Beratung der Ortsbürgermeister, Fraktionsvorsitzenden und dem Oberbürgermeister gegeben hat. Einen wesentlichen Punkt spielte dabei immer das</p>	<p><b>Beschlussantrag 153-2022</b></p>

Haushaltsrecht mit der Frage, was im Rahmen der Haushaltskonsolidierung möglich ist. Die Stadtverwaltung hat den Ortschaftsräten ein Schreiben mit der Positionierung zukommen lassen. Es wurde u. a. über die Möglichkeiten der Verwendung, das Haushaltsrecht und die Frage eines Nachtragshaushalts diskutiert.

Am Ende der Beratung gab es einen Kompromiss, dass sich die Ortsbürgermeister nochmals untereinander abstimmen und einen Vorschlag besprechen, eine Kombination aus der von der Kommunalaufsicht vorgegebenen Verwendung der Mittel für die Schuldentilgung und aus den Punkten, die über Pflichtaufgaben dazu führen könnten, das Geld nachhaltig zu nutzen.

Die Stadtverwaltung hat einen Vorschlag erarbeitet, der für die Verwendung der Mittel zur Diskussion gestellt wurde. Die Summe von 1,79 Millionen Euro sollte für folgende Maßnahmen genutzt werden:

616.000 Euro für den Abbau von Liquiditätskrediten, Mehrbedarf Straßenbeleuchtung in Höhe von 184.000 Euro, Mehrbedarf Wärme und Energie an verschiedenen Standorten in Höhe von 146.000 Euro, 26.000 Euro, 22.000 Euro und Bewirtschaftungskosten in Höhe von 295.000 Euro. Die verbleibende Summe von 500.000 Euro sollte für den Austausch der LED-Straßenbeleuchtung eingesetzt werden.

**Der Ortsbürgermeister** übergibt das Wort an **Herrn André Krillwitz, Ortsbürgermeister OT Wolfen**, da der Einreicher des Beschlussantrages 153-2022 die Fraktion Pro Wolfen ist. Die Projekte der einzelnen Ortsteile können im Ergebnishaushalt über eine außerplanmäßige Ausgabe erfolgen. Wenn es sich um eine Investition handelt, die bisher nicht im Haushalt enthalten ist, über eine Nachtragshaushaltssatzung. Deswegen hat der Antragsinhaber die beiden Optionen. Jeder Ortsteil soll sich Gedanken machen, welche Maßnahmen für die einzelnen Ortsteile wichtig sind. Die Ortsbürgermeister wurden bereits angehört. Der Beschlussantrag sollte in allen Ortsteilen auf die Tagesordnung genommen werden. Dies ist jedoch nur teilweise erfolgt. **Herr Krillwitz** hat bereits Zusatzen vom Ortsteil Reuden erhalten. Der weitere Weg soll sein, dass die Ortsbürgermeister die Projekte melden, sich zusammensetzen und dieses Paket auch im Hinblick auf die Finanzierung „rund“ gemacht wird.

Laut **Herrn Krillwitz** stehen 2,2 Millionen Euro zur Verfügung. Grund hierfür ist, dass 310.000 Euro Personalkosten eingespart wurden. Weiterhin wurden 100.000 Euro für Investitionsmaßnahmen zur Landesgartenschau eingeplant, welche nicht stattfindet. Das Geld kann aber nicht komplett für Maßnahmen der Ortsteile ausgegeben werden. Man muss aber auch der Kommunalaufsicht entgegenkommen und einen Teil der Schulden tilgen.

**Der Oberbürgermeister** gibt Hinweise zum Beschlussantrag. Die Investitionspauschale von ca. 1,3 Millionen ist viel zu gering. Über viele Jahre wurde versucht, das über Fördermittel zu erhöhen. Die Verwaltung hat bei der Kommunalaufsicht angefragt, wie man mit der Summe umgehen kann. Von der Kommunalaufsicht wurde eine klare Reihenfolge definiert, welche von **Herrn Schenk** erläutert wird. Als Punkt 3 wurden aber auch Pflichtmaßnahmen genannt, welche konsolidierenden Charakter haben. Damit wurde eine Öffnungsklausel bereitgestellt, um zusätzliche Maßnahmen aufzunehmen. Bereits in der Haushaltssatzung 2022 stand eine ganz wichtige Aufforderung der Kommunalaufsicht in der Haushaltsverfügung. Jede Mehreinnahme ist für die Senkung des

Liquiditätskredites zu verwenden und jede Minderausgabe in gleicher Weise zu verwenden. Hier hat sich die Kommunalaufsicht mit der Haushaltsverfügung klar positioniert.

Da die Vorschläge noch nicht vorliegen, war die Verwaltung bisher nicht in der Lage, diese zu prüfen.

So ist z. B. die LED-Beleuchtung eine Pflichtaufgabe mit konsolidierenden Charakter. Es gibt sicher noch andere Maßnahmen, die einen konsolidierenden Charakter haben, Pflichtaufgaben sind und einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung unterzogen und umgesetzt werden könnten. Eine Nachtragshaushaltssatzung ist nicht der bevorzugte Weg der Verwaltung. Wenn der Nachtrag nicht genehmigt wird, gilt auch die vorherige Haushaltssatzung nicht mehr.

**Herr Schenk** weist darauf hin, dass die eingesparten Mittel bei den Personalkosten auch nur für dieses Budget verwendet werden. Die eingeplanten 100.000 Euro für Investitionsmaßnahmen zur Landesgartenschau können alternativ auch für andere Projekte verwendet werden können.

Die Verwaltung muss ganz konkret sehen welche Maßnahmen vorliegen, wie sich diese bewerten lassen und dies mit der Kommunalaufsicht besprechen.

Die Verwaltung hat keinen Beschlussantrag vorbereitet, welcher zur Stadtratssitzung eingebracht wird.

Bestehende Anfragen werden vom **Oberbürgermeister** beantwortet.

**Herr M. Lüdecke** weist darauf hin, dass durch den Zusammenschluss der Ortswehren Zschepkau, Rödgen und Thalheim der Schulungsraum mit seiner Kapazität am Ende ist. Es ist eine Pflichtaufgabe, die Feuerwehrleute mindestens 40 Stunden/Jahr auszubilden, was im Brandschutzgesetz festgelegt ist.

Die Ausbildung muss gewährleistet sein, sonst dürfen keine Einsätze mehr gefahren werden.

Bis heute wurden bereits in diesem Jahr 71 Einsätze absolviert. Es muss sich dringend Gedanken gemacht werden, einen Schulungsraum für die Ortsfeuerwehr Thalheim zu schaffen.

**Herr Roi** geht auf die Stellungnahme der **Beigeordneten Frau Krauel** ein. Dabei wird kritisiert, wie der voraussichtliche Finanzierungsumfang von 600.000 Euro für den Schulungsraum vom Ortschaftsrat ermittelt wurde.

**Herr Roi** betont, dass es nicht die Aufgabe eines Ortschaftsrates ist, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zu machen. Aus der Verwaltung wurde damals eine Summe von 160.000 Euro für die Erweiterung des Schulungsraumes vorgegeben. **Herr Roi** erläutert, dass ein Architekt vor Ort war und in Verbindung mit den Baupreissteigerungen die 600.000 Euro zu stande gekommen sind. Durch die Fusionierung sind sieben Kameraden dazugekommen. Wenn in der Risikoanalyse vier Hauptstandorte der Feuerwehr vorgehalten werden, welche sämtliche Einsätze abdecken sollen, dann muss die Stadtverwaltung auch dafür sorgen, dass die Voraussetzungen dafür vorliegen. Das ist eine Forderung für die Stadt Bitterfeld-Wolfen, dass die Ortswehren ihre Aufgaben erledigen können.

Der Bau/Erweiterung des Schulungsraumes für die Ortsfeuerwehr Thalheim muss oberste Priorität haben, da es sich eindeutig um eine Pflichtaufgabe handelt.

**Herr Schenk** wird die Anfragen mit der **Beigeordneten** besprechen.

**Herr Bruchmüller** verweist auf den in der Sondersitzung des Ortschaftsrates am 21.07.2022 gefassten BA 129-2022. Hier wurde bereits

	<p>eine Reihenfolge der Projekte für den Ortsteil Thalheim festgelegt. Der Ortsbürgermeister würde vorschlagen, auch in dieser Reihenfolge die Maßnahmen in den BA 153-2022 einzubringen.</p> <p>Ergänzend zur Umsetzung des Auftrages des <b>Ortsbürgermeisters</b> aus dem Beschlusses-Nr. 129-2022, stellt <b>Herr Bruchmüller</b> den BA 153-2022 zur Abstimmung.</p>	
<b>zu 8</b>	<p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> <p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Schaflik</b> bemerkt, dass aufgrund der Energiesparmaßnahmen das warme Wasser in den Sportstätten abgestellt wurde. Dies bringt im Hinblick auf Legionellen gewisse Gefahren mit sich. Was wird dagegen unternommen?</p> <p><b>Der Oberbürgermeister</b> berichtet, dass eine Beratung mit den Sportvereinen stattgefunden hat. Bei dieser Beratung wurden seitens der Stadtverwaltung die Beweggründe dazu erläutert. Im Ergebnis hat man sich auf folgende Verfahrensweise verständigt. Am 25.08.2022 läuft das Schuljahr wieder an. Es werden für einzelne Sportbereiche Prüfungen vorgenommen, inwieweit individuell in jedem Sportbereich Maßnahmen eingeleitet werden können, die eine Warmwasser/Energieverminderung beinhalten. Es wird ab diesem Zeitpunkt wieder Warmwasser in den Sportstätten geben.</p> <p><b>Herr Köppe</b> fragt nach dem Stand der Reparatur der Lampe am Gemeindezentrum. <b>Herr Bruchmüller</b> hat keine neuen Erkenntnisse darüber.</p> <p><b>Herr Weber</b> informiert, dass im Haushalt 2022 keine entsprechenden Mittel vorgesehen sind. Die Maßnahme wird in den Haushalt 2023 eingebracht.</p> <p><b>Herr Roi</b> informiert, dass am Dorfteich, etwas zurückgesetzt, eine einzelne Laterne steht. Es wurden alle Laternen auf LED-Beleuchtung umgestellt, jedoch nicht diese. Warum wurde die Erneuerung der Beleuchtung auf LED bei dieser Laterne nicht vorgenommen?</p> <p><b>Herr Weber</b> nimmt die Anfrage zur Prüfung mit. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Der Austausch des Lampenkopfes ist für den 2. BA vorgesehen.</i></p> <p>Weiterhin wird von <b>Herrn Roi</b> das Thema Ernst-Thälmann-Platz angesprochen. Es muss eine Lösung gefunden werden, um diesen Platz zu verschönern, da es sich um den Ortskern handelt. Parkplätze an der Stelle werden hier dringend benötigt. Er schlägt folgende Verfahrensweise vor. Es könnten zwei Streifen Asphalt gezogen werden, um Parkplätze zu errichten. Dem Eigentümer der Mietwohnungen könnten die Parkplätze zum Kauf angeboten werden bzw. dem Eigentümer des „Akropolis“. Die Ausführungen sind als ein Hinweis zu betrachten.</p> <p><b>Herr Weber</b> merkt an, dass eine Finanzierung der Umgestaltung des Platzes im Haushalt 2022 nicht vorgesehen ist. Die Verwaltung hatte sich Gedanken gemacht und hinterfragt, ob ein Interesse der Anlieger besteht, auf eigene</p>	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

	<p>Kosten diese Fläche herzurichten. Es war nur eine Interessensbekundungsanfrage und es wurde noch keine Entscheidung getroffen. Die vier betroffenen Anlieger stehen dem positiv gegenüber. Weitere Gespräche werden folgen. Den Hinweis von <b>Herrn Roi</b> nimmt <b>Herr Weber</b> mit auf. Der Prozess wird noch bis zu fünf Monate dauern, um darüber zu sprechen, ob es eine Chance zur Umsetzung gibt.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> spricht die Freifläche hinter dem Flachglaswerk an. Diese Anfrage wurde bereits im Stadtrat und in der Ortsbürgermeisterdienstberatung gestellt. Im Ortschaftsrat Thalheim wurde im Zusammenhang mit dem Flächennutzungsplan darüber diskutiert und der Nutzung als Industrie-/Gewerbefläche zugestimmt. Die Frage war nun, ob diese Fläche überhaupt noch als Industrie-/Gewerbefläche zur Verfügung steht. Wurden hier zwischenzeitlich Eigentumsveränderungen vorgenommen?</p> <p><b>Herr Weber</b> weist darauf hin, dass der entsprechende Fachbereich eine detaillierte Zuarbeit bis Ende August 2022 verfasst. Erst dann ist <b>Herr Weber</b> zur Thematik konkret aussagefähig.</p> <p><b>Herr Schenk</b> gibt noch ergänzende Ausführungen dazu. Es betrifft Flächen, die durch Leitungen belegt sind. Damit ist die Nutzung der Industrieflächen, die dort vorhanden und die nicht durch Leitungsrechte belegt sind, nach wie vor in der Verfügungsgewalt/Eigentum der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p><b>Der Oberbürgermeister</b> teilt mit, dass voraussichtlich ab 22.08.2022 der 2. Bauabschnitt „Wolfener Straße“ begonnen wird.</p>	
<b>zu 9</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt um 19:35 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.</p>	

gez.  
Uwe Bruchmüller  
Ortsbürgermeister

gez.  
Kathrin Schauseil  
Protokollantin